ZUSAMMENGEFASSTE ENDABRECHNUNG I.Z.M. DEM ERNEUERBARE-ENERGIEN-GESETZ NACH § 50 NR. 2 BUCHST. A UND C ENFG DER STADTWERKE GAGGENAU FÜR DAS KALENDERJAHR 2023

Einspeisevergütung

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns, der Stadtwerke Gaggenau,

- nach § 11 Abs. 1 Satz 2 EEG 2023 kaufmännisch abgenommenen Strommengen (kaufmännisch abgenommene Strommengen) sowie
- für diese Strommengen nach § 19 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2023 zu leistenden Zahlungen von Einspeisevergütungen

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 wieder. Ferner sind in der Tabelle nach § 100 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2023 die Angaben für Anlagen enthalten, die vor dem 01.01.2023 in Betrieb genommen wurden:

Energieträger	kaufmännisch abgenommene Strommengen [kWh]	Einspeisevergütung [EUR]
Wasserkraft	1.075.342,000	136.539,21
Deponie-, Klär-, Grubengas		
Biomasse		
Geothermie		
Windenergie an Land		
Windenergie auf See		
Solare Strahlungsenergie	8.944.163,534	2.108.272,24
Summe:	**10.019.505,534**	**2.244.811,45**

(1)

Die oben unter dem Energieträger „Solare Strahlungsenergie" ausgewiesenen Vergütungen beinhalten auch die Vergütungen für selbst verbrauchten Solarstrom i.S. des § 33 Abs. 2 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes in der am 31.03.2012 geltenden Fassung.

Direktvermarktung

Die nachfolgende Tabelle gibt

- die von uns nach § 19 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2023 zu leistenden Zahlungen von Marktprämien,

- die nach § 21b Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EEG 2023 direkt vermarkteten Strommengen (Marktprämienmodell) sowie
- die nach § 21b Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 EEG 2023 direkt vermarkteten Strommengen (sonstige Direktvermarktung)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 wieder. Ferner sind in der Tabelle nach § 100 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2023 die Angaben für Anlagen enthalten, die vor dem 01.01.2023 in Betrieb genommen wurden:

Energieträger	**Marktprämie [EUR]**	**Strommengen**	
		Marktprämien-modell [kWh]	**sonstige Direkt-vermarktung [kWh]**
Wasserkraft	69.335,77	2.110.248,000	1.862.253,000
Deponie-, Klär-, Grubengas			193.320,000
Biomasse			
Geothermie			
Windenergie an Land			
Windenergie auf See			
Solare Strahlungs-energie	135.103,77	540.263,000	
Summe:	**204.439,54**	**2.650.511,000**	**2.055.573,000**

(2)

Mieterstromzuschlag

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns nach § 19 Abs. 1 Nr. 3 EEG 2023 zu leistenden Zahlungen von Mieterstromzuschlägen sowie die korrespondierenden Strommengen für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 wieder. Ferner sind in der Tabelle nach § 100 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2023 die Angaben für Anlagen enthalten, die vor dem 01.01.2023 in Betrieb genommen wurden:

	[kWh]	[EUR]	
Mieterstromzuschlag	**7.586,000**	**269,40**	**(3)**

Zahlungsanspruch für Flexibilität

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns

- nach § 50a EEG 2023 (Flexibilitätszuschlag) sowie
- nach § 50b EEG 2023 (Flexibilitätsprämie)

zu leistenden Zahlungen für die Bereitstellung installierter Leistung für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 wieder. Ferner sind in der Tabelle nach § 100 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2023 die Angaben für Anlagen enthalten, die vor dem 01.01.2023 in Betrieb genommen wurden:

	[EUR]	
Flexibilitätszuschlag und Flexibilitätsprämie		**(4)**

Finanzielle Beteiligung der Kommunen am Ausbau

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns nach § 6 Abs. 5 EEG 2023 für das Kalenderjahr 2023 zu leistenden Erstattungen von Zahlungen, die Anlagenbetreiber an Kommunen nach § 6 Abs. 2 bis 4 EEG 2023 gezahlt haben, wieder:

	[EUR]	
Freiflächenanlagen		
Windenergieanlagen an Land		
Summe:		**(5)**

Projektsicherungsbeitrag

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns nach § 38d Abs. 6 EEG 2023 für das Kalenderjahr 2023 zu leistenden Erstattungen des Projektsicherungsbeitrages wieder:

	[EUR]	
Projektsicherungsbeitrag		(6)

Zahlungen bei Pflichtverstößen

Die nachfolgende Tabelle gibt die an uns von Anlagenbetreibern zu leistenden Zahlungen bei Pflichtverstößen nach § 52 Abs. 1 bis 7 EEG 2023 für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 wieder. Gemäß der Veröffentlichung der Übertragungsnetzbetreiber zu den EEG[1]- und KWKG[2]-Vergütungskategorien enthält die nachfolgende Tabelle nicht die an uns von Betreibern von KWK-Anlagen zu leistenden Zahlungen bei Pflichtverstößen nach § 52 Abs. 8 EEG 2023:

Energieträger	**[EUR]**	
Wasserkraft		
Deponie-, Klär-, Grubengas		
Biomasse		
Geothermie		
Windenergie an Land		
Windenergie auf See		
Solare Strahlungsenergie		
Summe:		(7)

[1] Vgl. www.netztransparenz.de, Rubriken „Erneuerbare Energien und Umlagen/EEG/EEG-Abrechnungen/Abwicklungshinweise und Umsetzungshilfen“ (letzter Abruf am 15.01.2024).

[2] Vgl. www.netztransparenz.de, Rubriken „Erneuerbare Energien und Umlagen/KWKG/KWKG-Abrechnung/Abwicklungshinweise und Umsetzungshilfen“ (letzter Abruf am 15.01.2024).

Vermiedene Netzentgelte

Die nachfolgende Tabelle gibt unsere vermiedenen Netzentgelte gemäß § 13 Abs. 2 EnFG für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 wieder:

Energieträger	**Vermiedene Netzentgelte [EUR]**	
Wasserkraft	58.183,71	
Deponie-, Klär-, Grubengas	502,63	
Biomasse		
Geothermie		
Summe:	**58.686,34**	**(8)**

Nachträgliche Korrekturen und erhaltene Zahlungen für Eigenversorgung in Vorjahren

Über die in den vorstehenden Tabellen gemachten Angaben hinaus haben sich Änderungen im Hinblick auf die erhaltene EEG-Umlage für Eigenversorgung in Vorjahren ergeben. Diese Änderungen umfassen

- nachträgliche Korrekturen nach § 66 Abs. 1 EnFG i.V.m. § 62 EEG in der am 31.12.2022 geltenden Fassung der EEG-umlagepflichten Strommengen und der von Eigenversorgern erhaltenen Zahlungen – vor Berücksichtigung der Saldierungsbeträge für Stromspeicher i.S. des § 61l Erneuerbare-Energien-Gesetz in der für das Korrekturjahr geltenden Fassung – gegenüber unseren zusammengefassten Endabrechnungen für Vorjahre,
- nachträgliche Korrekturen im Hinblick auf die Verringerung der EEG-Umlage bei Stromspeichern i.S. des § 61l Erneuerbare-Energien-Gesetz in der für das Korrekturjahr geltenden Fassung gegenüber den selbst erzeugten und selbst verbrauchten Strommengen sowie den Saldierungsbeträgen, die unseren zusammengefassten Endabrechnungen für Vorjahre zugrunde lagen, sowie
- von Eigenversorgern erhaltene Zahlungen für bereits in Vorjahren gemeldete EEG-umlagepflichtige Strommengen, die noch nicht in unseren zusammengefassten Endabrechnungen für Vorjahre enthalten waren.

Ferner haben wir in der nachfolgenden Tabelle die im Kalenderjahr 2023 von den Eigenversorgern erhaltenen Zinsen aufgrund von § 66 Abs. 1 EnFG i.V.m. § 61j Abs. 4, § 60 Abs. 3 EEG in der am 31.12.2022 geltenden Fassung angegeben:

Jahr	EEG-Umlageart	Änderungen der EEG-umlagepflichtigen Strommengen [kWh]		Änderungen im Hinblick auf die erhaltene EEG-Umlage [EUR]
2014	30 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EEG i.d.F. 2016[1)]			
	100 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 2 EEG i.d.F. 2016[1)]			
2015	30 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EEG i.d.F. 2016[1)]			
	100 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 2 EEG i.d.F. 2016[1)]			
2016	35 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EEG i.d.F. 2016[1)]			
	100 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 2 EEG i.d.F. 2016[1)]			
2017	40 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61b EEG i.d.F. 2017[2)]			
	100 % der EEG-Umlage: • EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 EEG i.d.F. 2017[2)] für Anlagen, die keinen Anspruch auf Entfall oder Verringerung der EEG-Umlage nach §§ 61a bis 61d EEG i.d.F. 2017[2)] haben • EEG-Umlage nach § 61i Abs. 1 EEG i.d.F. 2018[3)]			
	Erhöhung der EEG-Umlage um 20 Prozentpunkte aufgrund Sanktionierung nach § 61i Abs. 2 EEG i.d.F. 2018[3)]			
	Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von § 61k Abs. 1 EEG i.d.F. 2017[2)] (von einem elektrischen, chemischen, mechanischen oder physikalischen Stromspeicher bei der Beladung verbrauchter Strom)			
	Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von § 61k Abs. 2 EEG i.d.F. 2017[2)] (zur Erzeugung von Speichergas verbrauchter Strom)			

Jahr	EEG-Umlageart	Änderungen der EEG-umlagepflichtigen Strommengen [kWh]		Änderungen im Hinblick auf die erhaltene EEG-Umlage [EUR]
2018	40 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach §§ 61b bis 61d EEG i.d.F. 2018[3) a)]			
	160 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61c Abs. 2 EEG i.d.F. 2018[3) b)]			
	20 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61g Abs. 1 und 2 EEG i.d.F. 2018[3)] (Erneuerung oder Ersetzung von Bestandsanlagen)			
	100 % der EEG-Umlage: • EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 EEG i.d.F. 2018[3)] für Strom, für den kein Anspruch auf Entfall oder Verringerung der EEG-Umlage nach §§ 61a bis 61g EEG i.d.F. 2018[3)] besteht [c)] • EEG-Umlage nach § 61i Abs. 1 EEG i.d.F. 2019[4)]			
	Erhöhung der EEG-Umlage um 20 Prozentpunkte aufgrund Sanktionierung nach § 61i Abs. 2 EEG i.d.F. 2019[4)]			
	Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von § 61l Abs. 1 EEG i.d.F. 2018[3)] (von einem elektrischen, chemischen, mechanischen oder physikalischen Stromspeicher bei der Beladung verbrauchter Strom)			
	Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von § 61l Abs. 2 EEG i.d.F. 2018[3)] (zur Erzeugung von Speichergas verbrauchter Strom)			
2019	40 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach §§ 61b bis 61d EEG i.d.F. 2019[4), a)]			
	160% der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61c Abs. 2 EEG i.d.F. 2019[4), b)]			
	20 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61g Abs. 1 und 2 EEG i.d.F. 2019[4)] (Erneuerung oder Ersetzung von Bestandsanlagen)			
	100 % der EEG-Umlage:			

Jahr	EEG-Umlageart	Änderungen der EEG-umlagepflichtigen Strommengen [kWh]		Änderungen im Hinblick auf die erhaltene EEG-Umlage [EUR]
	• EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 EEG i.d.F. 2019[4)] für Strom, für den kein Anspruch auf Entfall oder Verringerung der EEG-Umlage nach §§ 61a bis 61g EEG i.d.F. 2019[4)] besteht[c)] • EEG-Umlage nach § 61i Abs. 1 EEG i.d.F. 2020[5)]			
	Erhöhung der EEG-Umlage um 20 Prozentpunkte aufgrund Sanktionierung nach § 61i Abs. 2 EEG i.d.F. 2020[5)]			
	Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von § 61l Abs. 1 EEG i.d.F. 2019[4)] (von einem elektrischen, chemischen, mechanischen oder physikalischen Stromspeicher bei der Beladung verbrauchter Strom)			
	Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von § 61l Abs. 2 EEG i.d.F. 2019[4)] (zur Erzeugung von Speichergas verbrauchter Strom)			
2020	40 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach §§ 61b bis 61d EEG i.d.F. 2020[5), a)]			
	160% der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61c Abs. 2 EEG i.d.F. 2020[5), b)]			
	20 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61g Abs. 1 und 2 EEG i.d.F. 2020[5)] (Erneuerung oder Ersetzung von Bestandsanlagen)			
	100 % der EEG-Umlage: • EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 EEG i.d.F. 2020[5)] für Strom, für den kein Anspruch auf Entfall oder Verringerung der EEG-Umlage nach §§ 61a bis 61g EEG i.d.F. 2020[5)] besteht[c)] • EEG-Umlage nach § 61i Abs. 1 EEG i.d.F. 20216)			
	Erhöhung der EEG-Umlage um 20 Prozentpunkte aufgrund Sanktionierung nach § 61i Abs. 2 EEG i.d.F. 2021[6)]			
	Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von § 61l Abs. 1 EEG i.d.F. 2020[5)] (von einem elektrischen, chemischen, mechanischen oder physikalischen			

Jahr	EEG-Umlageart	Änderungen der EEG-umlagepflichtigen Strommengen [kWh]		Änderungen im Hinblick auf die erhaltene EEG-Umlage [EUR]
	Stromspeicher bei der Beladung verbrauchter Strom)			
	Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von § 61l Abs. 2 EEG i.d.F. 2020[5] (zur Erzeugung von Speichergas verbrauchter Strom)			
2021	40 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61b und § 61c EEG i.d.F. 2021[6], a]			
	160% der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61c Abs. 2 EEG i.d.F. 2021[6], b]			
	20 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61g Abs. 1 und 2 EEG i.d.F. 2021[6] (Erneuerung oder Ersetzung von Bestandsanlagen)			
	100 % der EEG-Umlage: • EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 EEG i.d.F. 2021[6] für Strom, für den kein Anspruch auf Entfall oder Verringerung der EEG-Umlage nach §§ 61a bis 61g EEG i.d.F. 2021[6] besteht[c] • EEG-Umlage nach § 61i Abs. 1 EEG i.d.F. 2022[7]			
	Erhöhung der EEG-Umlage um 20 Prozentpunkte aufgrund Sanktionierung nach § 61i Abs. 2 EEG i.d.F. 2022[7]			
	Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von § 61l Abs. 1 EEG i.d.F. 2021[6] (von einem elektrischen, chemischen, mechanischen oder physikalischen Stromspeicher bei der Beladung verbrauchter Strom)			
	Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von § 61l Abs. 2 EEG i.d.F. 2021[6] (zur Erzeugung von Speichergas verbrauchter Strom)			
2022	40 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61b und § 61c EEG i.d.F. 2022[7], a]			
	160 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61c Abs. 2 EEG i.d.F. 2022[7], b]			

Jahr	EEG-Umlageart	Änderungen der EEG-umlagepflichtigen Strommengen [kWh]		Änderungen im Hinblick auf die erhaltene EEG-Umlage [EUR]
	20 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61g Abs. 1 und 2 EEG i.d.F. 2022[7] (Erneuerung oder Ersetzung von Bestandsanlagen)			
	100 % der EEG-Umlage: • EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 EEG i.d.F. 2022[7] für Strom, für den kein Anspruch auf Entfall oder Verringerung der EEG-Umlage nach §§ 61a bis 61g EEG i.d.F. 2022[7] besteht[c] • EEG-Umlage nach § 61i Abs. 1 EEG i.d.F. 2022[7]			
	Erhöhung der EEG-Umlage um 20 Prozentpunkte aufgrund Sanktionierung nach § 61i Abs. 2 EEG i.d.F. 2022[7]			
	Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von § 61l Abs. 1 EEG i.d.F. 2022[7] (von einem elektrischen, chemischen, mechanischen oder physikalischen Stromspeicher bei der Beladung verbrauchter Strom)			
	Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von § 61l Abs. 2 EEG i.d.F. 2022[7] (zur Erzeugung von Speichergas verbrauchter Strom)			
Erhaltene Zinsen				
Summe:				**(9)**

a) In den Fällen des § 61c Abs. 2 und § 61d EEG i.d.F. 2018[3], 2019[4], 2020[5], 2021[6] und 2022[7] sind bei hocheffizienten KWK-Anlagen mit einer Auslastung von mehr als 3.500 Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung nur die anteiligen Strommengen und erhaltenen Zahlungen anzugeben, die auf die ersten 3.500 Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung entfallen.

b) In den Fällen des § 61c Abs. 2 EEG i.d.F. 2018[3], 2019[4], 2020[5], 2021[6] und 2022[7] sind bei hocheffizienten KWK-Anlagen mit einer Auslastung von mehr als 3.500 Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung nur die anteiligen Strommengen und erhaltenen Zahlungen anzugeben, die sich auf den Anteil der Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung über 3.500 h und bis einschließlich 7.000 h beziehen.

c) In den Fällen des § 61c Abs. 2 EEG i.d.F. 2018[3], 2019[4], 2020[5], 2021[6] und 2022[7] sind bei hocheffizienten KWK-Anlagen mit einer Auslastung von mehr als 7.000 Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung nur die anteiligen Strommengen und erhaltenen Zahlungen anzugeben, die sich auf den Anteil der Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung oberhalb von 7.000 h beziehen. Ferner sind in den Fällen des § 61d EEG i.d.F. 2018[3], 2019[4], 2020[5], 2021[6] und 2022[7] bei hocheffizienten KWK-Anlagen mit einer Auslastung von mehr als 3.500 Vollbenutzungsstunden zur

Eigenversorgung nur die anteiligen Strommengen anzugeben, die sich auf den Anteil der Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung oberhalb von 3.500 h beziehen.

1) EEG i.d.F. 2016 = Erneuerbare-Energien-Gesetz in der am 31.12.2016 geltenden Fassung.

2) EEG i.d.F. 2017 = Erneuerbare-Energien-Gesetz in der am 31.12.2017 geltenden Fassung.

3) EEG i.d.F. 2018 = Erneuerbare-Energien-Gesetz in der am 31.12.2018 geltenden Fassung.

4) EEG i.d.F. 2019 = Erneuerbare-Energien-Gesetz in der am 31.12.2019 geltenden Fassung.

5) EEG i.d.F. 2020 = Erneuerbare-Energien-Gesetz in der am 31.12.2020 geltenden Fassung.

6) EEG i.d.F. 2021 = Erneuerbare-Energien-Gesetz in der am 31.12.2021 geltenden Fassung.

7) EEG i.d.F. 2022 = Erneuerbare-Energien-Gesetz in der am 31.12.2022 geltenden Fassung.

Nachträgliche Korrekturen nach § 20 Abs. 1 EnFG der Zahlungsansprüche auf Einspeisevergütung, Marktprämie, Mieterstromzuschlag und für Flexibilität abzüglich vermiedener Netzentgelte

Über die in den vorstehenden Tabellen gemachten Angaben hinaus haben sich folgende nachträgliche Änderungen der Strommengen oder der Zahlungsansprüche ergeben, die gemäß § 20 Abs. 1 EnFG in der zusammengefassten Endabrechnung für das Kalenderjahr 2023 zu berücksichtigen sind:

		Einspeisevergütung		Direktvermarktung		Mieterstromzuschlag		Flexibilität	Vermiedene Netzentgelte (vNE)	
A: Grund für nachträgliche Korrektur[a] **B: betrifft Abrechnung** (Jahr)[b] **C: ggf. Name** (z.B. des Gerichts/Notars) **D: ggf. Aktenzeichen/Urkundennummer**		**kaufmännisch abgenommene Strommengen [kWh]**	**Zahlungsansprüche vor Abzug der vNE [EUR]**	**Strommengen [kWh]**	**Zahlungsansprüche vor Abzug der vNE [EUR]**	**Strommengen [kWh]**	**Zahlungsansprüche [EUR]**	**Zahlungsansprüche [EUR]**	**Abzugsbeträge**[c] **[EUR]**	**Saldo [EUR]**
			(a)		**(b)**		**(c)**	**(d)**	**(e)**	**(a)+(b)+(c)+(d)-(e)**
A: 7	C:	10.284	461,29							461,29
B:2021	D:									
A: 7	C:	14.920	-211,28							-211,28
B:2022	D:									
A:	C:									
B:	D:									
Summe:		**25.204**	**250,01**							**250,01**
										(10)

a) Legende zu den Gründen für nachträgliche Korrekturen i.S. des § 20 Abs. 1 EnFG:

1 Rückforderungen aufgrund von § 18 Abs. 1 EnFG (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EnFG)

2 rechtskräftige Gerichtsentscheidung im Hauptsacheverfahren (§ 20 Abs. 1 Nr. 2 EnFG)

3 Ergebnis eines Verfahrens bei der Clearingstelle nach § 81 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 oder 2 Erneuerbare-Energien-Gesetz (§ 20 Abs. 1 Nr. 3 EnFG)

4 Entscheidungen der Bundesnetzagentur nach § 62 EnFG, § 85 Erneuerbare-Energien-Gesetz (§ 20 Abs. 1 Nr. 4 EnFG)

5 vollstreckbarer Titel, der erst nach der Abrechnung nach § 15 EnFG ergangen ist (§ 20 Abs. 1 Nr. 5 EnFG)

6 Zahlungen, die nach § 26 Abs. 2 Erneuerbare-Energien-Gesetz zu einem späteren Zeitpunkt fällig geworden sind (§ 20 Abs. 1 Nr. 6 EnFG)

[*Nach dem Entwurf der Bundesregierung eines Gesetzes zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und weiterer energiewirtschaftsrechtlicher Vorschriften zur Steigerung des Ausbaus photovoltaischer Energieerzeugung (vgl. BT-Drs. 20/8657, S. 46) soll § 20 Abs. 1 EnFG um einen weiteren Korrekturgrund für unstreitige Korrekturen fehlerhafter oder unvollständiger Angaben ergänzt werden. Sofern diese Ergänzung bis zur Aufstellung der vorliegenden zusammengefassten EEG-Endabrechnung in Kraft getreten ist, kann als weiterer Korrekturgrund angeben werden*:

7 Grund nach § 20 Abs. 1 Nr. 7 EnFG.]

b) Sofern der Grund der nachträglichen Korrektur die Abrechnung für mehr als ein Kalenderjahr betrifft, ist das Volumen der nachträglichen Änderung auf die betroffenen Kalenderjahre aufzuteilen und getrennt für jedes Kalenderjahr zu erfassen.

c) Sofern vermiedene Netzentgelte nachträglich vom Verteilernetzbetreiber zu zahlen sind, ist der Wert mit positivem Vorzeichen anzugeben. Sofern vermiedene Netzentgelte dem Verteilernetzbetreiber zu erstatten sind, ist der Wert mit negativem Vorzeichen anzugeben.

	[EUR]
Summen aus nachträglichen Änderungen der Zahlungsansprüche abzüglich vermiedener Netzentgelte **(10)**	**250,01**
• davon betreffend Abrechnung des Jahres 2021	461,29
• davon betreffend Abrechnung des Jahres 2022	-211,28

Zusammenfassung

Die nachfolgende Tabelle fasst die Zahlungsansprüche und -verpflichtungen gegenüber dem vorgelagerten Übertragungsnetzbetreiber für das Kalenderjahr 2023 zusammen:

			[EUR]
	Einspeisevergütung	**(1)**	2.244.811,45
+	Marktprämie	**(2)**	204.439,54
+	Mieterstromzuschlag	**(3)**	269,40
+	Zahlungsanspruch für Flexibilität	**(4)**	
+	Finanzielle Beteiligung der Kommunen am Ausbau	**(5)**	
+	Projektsicherungsbeitrag	**(6)**	
-	Zahlungen bei Pflichtverstößen	**(7)**	
-	Vermiedene Netzentgelte	**(8)**	58.686,34
	Zwischenergebnis (1) bis (8)		**2.390.834,05**
-	Nachträgliche Korrekturen und erhaltene Zahlungen für Eigenversorgung in Vorjahren	**(9)**	
+	Nachträgliche Korrekturen nach § 20 Abs. 1 EnFG der Zahlungsansprüche auf Einspeisevergütung, Marktprämie, Mieterstromzuschlag und für Flexibilität abzüglich vermiedener Netzentgelte	**(10)**	250,01
	Saldo		**2.391.084,06**

[*Gaggenau, 27.05.2024*]

Unterschrift(en) für den Verteilernetzbetreiber